



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Schule, Erziehung und Weiterbildung (Haushalt)

am 04.12.2013 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Ratsherr Herr Jörn Riedel-Vollmer

Stv. Vorsitzender

Ratsherr Herr Frank Uhrhammer - fehlt

Mitglieder des Ausschusses

Ratsfrau Frau Pamela Helmke

Ratsfrau Frau Monja Hörl

Ratsfrau Frau Astrid Kirmeß

Ratsfrau Frau Dagmar Kühnast

Ratsfrau Frau Ulrike Meier-Sander

Stv. Elternvertreterin Frau Sabine Schmedt - Vertr. für Frau Gräf

Stv. Lehrervertreter Herr Georg Helle-Feldmann - Vertr. für Frau Euhus

Verwaltung

Bürgermeisterin Frau Franka Strehse

Stadtoberamtsrat Herr Klaus Twiefel

Verw.-Ang. Frau Dörthe Falkner

Verw.-Ang. Herr Heiko Grünhagen

Verw.-Ang. Herr Mathias Haase

Protokoll Frau Erika Kregel

Leiterin Kindergarten Wittorf Frau Ute Schorpp-Bolz

Kindergarten Fabula Frau Pape

Leiterin Kindergarten Jed-
dingen Frau Nicole Kanapin

Gäste

Rektor Oberschule Herr Dyck

Konrektorin Grundschule
Visselhövede Frau Puschmann

Rektor Grundschule Jed-
dingen Herr Schaefers

Presse

Rotenburger Kreiszeitung Herr Berger

Rotenburger Rundschau Herr Thomas Hartmann

Zuhörer: 12

<u>Vorl. Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Tagesordnung öffentlicher Teil</u>
	1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2013
	5	Berichte der Schul- und Kindergartenleitungen (bei Bedarf)
186-2013	6	Resolutionsantrag an die Niedersächsische Landesregierung
191-2013	7	Neufassung der Vereinbarung zwischen Landkreis und kommunalen Trägern über die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
189-2013	8	Antrag evangelisch-lutherischer Kindertagesstättenverband
216-2013	9	Haushaltsplanentwurf 2014 und Investitionsprogramm 2013 bis 2017 für den Bereich Kindertagesstätten
219-2013	10	Haushaltsplanung 2014 und Investitionsprogramm 2013 - 2017 für den Bereich Schulen
	11	Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)
	12	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	13	Nächste Sitzung geplant: Mittwoch 26.03.2014 um 18:00 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Riedel-Vollmer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

3. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

-keine Anfragen-

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2013

Die Niederschrift wird mit 6:0:2 Stimmen genehmigt.

5. Berichte der Schul- und Kindergartenleitungen

Herr Dyck bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei der Verwaltung und den Politikern, denn im Bereich Schulen seien große Investitionsmaßnahmen durchgeführt worden. Er berichtet zu den durchgeführten bzw. anstehenden Schulveranstaltungen. Stattgefunden haben eine Informationsveranstaltung zum Thema „sinnvoller Umgang mit dem Internet“ und das jährliche Treffen ehemaliger Realschüler und Lehrer. Auf dem bevorstehenden Weihnachtsmarkt werde die Schule mit einem Stand vertreten sein. Im Februar werden Schüler eine Skifreizeit durchführen und im Sommer werde ein Schüleraustausch mit Frankreich wiederbelebt, an dem ca. 25 – 30 Schüler teilnehmen wollen.

Frau Puschmann betont, dass sie als Vertretung für Frau Lattemann anwesend sei, die momentan erkrankt sei. Die Vertretung der Rektorin sei neben ihren eigentlichen Aufgaben sehr anstrengend. Zu den eingeplanten Mitteln für das nächste Jahr wünscht sie sich statt

der Anschaffung eines Videorekorders einen DVD-Player. Als nötige und sinnvolle Anschaffung sehe sie einen Austausch des ca. im Jahr 1983 verlegten Teppichs in verschiedenen Räumen.

Sie bittet darum, dass die nach der Schulhoferneuerung neu gepflanzten und bei der Einschulungsfeier abgeknickten zwei Bäume durch Kastanien ersetzt werden. Weiter weist sie darauf hin, dass die Schule sich am Weihnachtsmarkt beteilige und dass am 11.12.13 eine Weihnachtsfeier stattfinde, zu der sie mit einem Flyer einlädt.

Herr Schäfers berichtet, dass in Jeddingen und Wittorf alles „rund laufe“ und die Zusammenarbeit gut funktioniere. Es gebe eine erfreuliche Nachricht, denn für die Stelle des Schulleiters oder der Schulleiterin in Wittorf lege eine Bewerbung vor.

Frau Schorpp-Bolz gibt zur Kenntnis, dass die Hortbetreuung um eine Gruppe erweitert worden sei. Es werden momentan 30 Kinder betreut und im Januar kommen noch zwei hinzu. Im Wittorfer Kindergarten bestehe eine Gruppe von 12 Kindern unter 3 Jahren, von denen auch welche noch unter einem Jahr seien.

Frau Kanapin informiert, dass im Jeddinger Kindergarten eine Gruppe mit 15 Kindern unter 3 Jahren angeboten werde.

Frau Pape teilt mit, dass im Kindergarten Fabula eine Gruppe bestehe, in der 13 Kinder betreut werden (11 unter 3 Jahre sowie 2 über 3 Jahre). Ebenfalls bestehe eine gemischte Gruppe (5 Kinder unter 3 Jahre sowie 15 Kinder über 3 Jahre).

186-2013

6. Resolutionsantrag an die Niedersächsische Landesregierung

Frau Kühnast erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Frau Hörl betont, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen den Antrag unterstützen. Die Fraktion hätte ebenfalls Anfragen zum Thema an die Schulbehörde gestellt, eine Antwort stehe noch aus.

Frau Helmke äußert, dass sie bei zwei Argumenten anderer Meinung sei und sich darum bei der Abstimmung enthalten werde.

Der Ausschuss beschließt:

Der Stadtrat fordert die Stadtverwaltung auf, den Resolutionsantrag an die Niedersächsische Landesregierung zu schicken.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 3

191-2013

7. Neufassung der Vereinbarung zwischen Landkreis und kommunalen Trägern über die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Herr Haase erläutert die durch eine Arbeitsgruppe auf Landkreisebene festgelegten Änderungen für die Neufassung der Vereinbarung.

Der Ausschuss beschließt:

Der Neufassung (gem. Anlage zur Vorlage) der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Rotenburg (Wümme) und den kommunalen Trägern über die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen wird zugestimmt.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

189-2013

8. Antrag evangelisch-lutherischer Kindertagesstättenverband

Frau Kühnast betont, dass Übereinstimmung bestehe, dass eine dritte Kraft von Nöten sei. Zur Bezahlung einer dritten Kraft werde aber weder vom Landkreis noch vom Land Niedersachsen etwas beigesteuert. Aufgrund der Gleichbehandlung müssten die anderen städtischen Kindergärten ebenfalls eine dritte Kraft haben. Der richtige Weg sei, die Forderung an das Familienministerium weiterzugeben, denn die Kosten für die dritte Kraft auf die Kommunen abzuschieben, sei nicht einfach so zu finanzieren.

Frau Helmke sieht ebenfalls die Notwendigkeit einer dritten Betreuungskraft. Es müsse nicht unbedingt eine Fachkraft eingestellt werden, sondern zwei zusätzliche Hände werden gebraucht, die einfühlsam mit Kindern umgehen können. Die CDU-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen, weil ihnen zwei Betreuungskräfte für 15 so kleine Kinder einfach zu wenig erscheinen.

Frau Strehse gibt zu bedenken, dass hier wieder Kosten auf Verbesserung der Betreuung auf die Kommunen abgewälzt werden. Es gebe einen Rechtsanspruch auf Betreuung der unter 3-jährigen Kinder. Die Kosten werden wieder einmal auf die unterste Ebene abgeschoben. Weder Kirche, Bund noch Landesregierung zahlen für die dritte Kraft. Eine Gleichbehandlung aller Kindergärten sei selbstverständlich.

Auf Nachfrage antwortet **Herr Haase**, dass ca. 75.000 -100.000 € zusätzlich in den Haushalt eingestellt werden müssten.

Frau Strehse erinnert daran, dass bei Einstellung dieser Summe eine Gegenfinanzierung vorgeschlagen werden müsse, wenn es bei dem Beschluss aus dem Arbeitskreis Schuldenabbau bleiben solle. 100 000 € anderswo einzusparen, dazu fehle ihr die Idee.

Es wird vorgeschlagen, zunächst in den Fraktionen über die weitere Vorgehensweise zu diskutieren und die Vorlage anschließend im Finanzausschuss zur Beratung vorzulegen.

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird nicht zugestimmt.

Dem Antrag des Kindertagesstättenverbandes wird nicht entsprochen.

Ja 2 Nein 2 Enthaltung 4

216-2013

9. Haushaltsplanentwurf 2014 und Investitionsprogramm 2013 bis 2017 für den Bereich Kindertagesstätten

Der Ausschuss beschließt:

Dem Haushaltsplanentwurf 2014 (Produkt 01-10-11 bis 01-10-11-04) und dem Investitionsprogramm 2013 bis 2017 wird zugestimmt.

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

219-2013

10. Haushaltsplanung 2014 und Investitionsprogramm 2013 - 2017 für den Bereich Schulen

01-10-06-01 Grundschule Kastanienschule Visselhövede

Frau Helmke beantragt, das geplante Smartboard / Interaktive Whiteboard zu streichen. Sie verweist auf die Probleme und Folgekosten, die zunächst in der Oberschule nach den Neuanschaffungen aufgetreten seien und eine Notwendigkeit bestehe nicht.

Frau Puschmann betont die Wichtigkeit einer Anschaffung. Jüngere Lehrer werden im Studium auf diese Medien vorbereitet und ausgebildet. Sie möchten interaktive Inhalte in den

Unterricht einfließen lassen.

Herr Grünhagen betont, dass die Klassenräume in der Kastanienschule alle technisch für die Nutzung eingerichtet seien. In einem früheren Beschluss sei festgelegt worden, dass drei Boards pro Jahr für die Oberschule angeschafft werden sollen. Nun sei eins davon für die Kastanienschule eingeplant.

Der Antrag von Frau Helmke, das Board für die Kastanienschule zu streichen, wird mit 3:5:0 Stimmen abgelehnt.

Auf Nachfrage gibt **Frau Strehse** bekannt, dass das Institut für Nachwuchskräfte im Mittelstand GbR den Antrag auf Zuschuss zur Kofinanzierung zurückgezogen habe. Es betreffe die Beratungen nicht, weil im Haushalt keine Mittel eingestellt seien.

Frau Helmke vermisst einen Bericht über die Ausleihzahlen und Aktivitäten der Bücherei, der in den vergangenen Jahren von Frau Indorf vorgetragen worden sei.

Frau Strehse antwortet, dass Frau Indorf sich in einem Gespräch sehr positiv geäußert habe.

Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass in der Aufstellung „Investitionsprogramm“ ein Fehler aufgetreten sei. Bei dem Produkt 01-10-06-03 Grundschule Wittorf müsse der Ansatz für 2013 1.900 € und für 2014 500 € lauten.

Der Ausschuss beschließt zu a) mit 5:0:3 Stimmen und zu b) mit 7:0:1 Stimmen:

a) Den Ansätzen des Haushaltsplanentwurfes 2014 für den Bereich Schulen wird, mit den im Sachverhalt erläuterten Änderungen, zugestimmt.

b) Dem Investitionsprogramm 2013 – 2017 wird mit der (redaktionellen Änderung) zugestimmt.

11. Anfragen der Ausschusmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung

11.1. Auf Nachfrage von **Frau Hörl**, wie der Sachverhalt zum Thema **Fußballfangnetz** zu den Nachbarn der Kastanienschule sei, antwortet **Herr Grünhagen**, dass ein Anlieger sich gegen ein Fangnetz ausgesprochen habe. Da die Aufstellung eine genehmigungspflichtige Baumaßnahme sei, würde bei einem Bauantrag eine Ablehnung erfolgen.

12. Einwohnerfragestunde max. 15 Min.

-keine Anfragen-

13. Nächste Sitzung geplant: Mittwoch 26.03.2014 um 18:00 Uhr

Jörn Riedel-Vollmer
Vorsitzender

Franka Strehse
Bürgermeisterin

Erika Kregel
Protokoll